

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Öffn., täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion; — Inter-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 94.

Leipzig, Montag am 24. Juli.

1854.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 20. u. 21. Juli 1854.

Literar. Anstalt in Frankfurt a/M.

4793. Windler, G., Geschichte der Botanik. 8. Geh. *2.^{fl}

Bieler & Co. in Berlin.

4794. Guizot, Geschichte Cromwells u. der engl. Republik (1649—1658). Deutsch v. W. Rogge. 3. Lfg. gr. 8. Geh. *6 N^{fl}

Gebr. Bornträger in Königsberg.

4795. Buttler, F. L. v., das Wesentlichste der Sternkunde nach den neuesten Entdeckungen. gr. 8. Geh. 1¹/₄.^{fl}

4796. Hagen, G., Handbuch der Wasserbaukunst. 2. Thl.: Die Ströme. 2. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Mit Atlas in qu. FöI. *5¹/₂.^{fl}

4797. Keber, F., mikroskop. Untersuchungen üb. die Porosität der Körper. gr. 4. In Comm. Geh. *3.^{fl}

4798. Meyer, E. H. F., Geschichte der Botanik. 1. Bd. gr. 8. Geh. *2.^{fl}

4799. Rathke, H., über den Bau u. die Entwicklung d. Brustbeines der Saurier. gr. 4. In Comm. Geh. *1¹/₃.^{fl}

4800. Scheinert, J., die christliche Religion. 2. Bd. gr. 8. In Comm. Geh. *2²/₃.^{fl}

4801. Unterhaltungen, Königberger naturwissenschaftliche. Neue Folge. 1. Hft. gr. 8. *28 N^{fl}

Brockhaus in Leipzig.

4802. Conversations-Lexikon, kleineres Brockhaus'sches, zum Handgebrauch. 18. Hft. gr. 8. 1¹/₆.^{fl}

Cajin in Münster.

4803. Effer, W., Psychologie. 1. Thl.: Die Lehre v. dem Erkenntnisvermögen. gr. 8. Geh. *1²/₃.^{fl}

Creuz'sche Buchh. in Magdeburg.

4804. Anton, G., Gesetz-Sammlung f. die Preuß. Staaten. Ein Handbuch f. alle Stände. 2. u. 3. Lfg. gr. 8. In Comm. Geh. à *1¹/₄.^{fl}

Decker'sche Geh. Oberhofbuchdr. in Berlin.

4805. Articles de guerre pour l'armée prussienne. gr. 8. Geh. 3 N^{fl}

Ernesti's Buchh. in Chemnitz.

4806. Meissner, R., biblische Lebensbilder, od.: Ausgewählte bibl. Erzählungen f. die Kinder der Unters- u. Mittelklassen. 3. Aufl. 8. Frankenberg. Geh. *6 N^{fl}

4807. Müller, A., des Complementär-Colorimeter. gr. 8. In Comm. Geh. *12 N^{fl}

Gupel in Sonderhausen.

4808. Sydow, Wilhelmine v., allgemeines Koch- u. Wirtschaftsbuch f. Haushaltungen jeder Art. 1. Thl.: Die Kochkunst. 6. Aufl. gr. 8. Geh. 1¹/₂.^{fl}

Einundzwanziger Jahrgang.

Fischer in Cassel.
4809. Dippel, J. P., Güter-Transport-Tarife der sämmtlichen deutschen u. anschließenden Eisenbahnen sowie der Flussschiffahrten. 2. Jahrg. Nr. 1. Mai 1854. 12. In Comm. Geh. *1¹/₆.^{fl}

Franz in München.

4810. Archiv, oberbayer., f. vaterländ. Geschichte. 14. Bd. 2. Hft. gr. 8. *14 N^{fl}

4811. Sammlung, fortgesetzte, der im Gebiete der inneren Staats-Verwaltung des Königl. Bayern bestehenden Verordnungen v. 1835 bis 1852, bearb. von F. v. Strauß. 7. Bd. der neuen Folge. 2. Thl. ar. 4. In Comm. Geh. *4.^{fl} 4 N^{fl}

4812. Vorschriften u. Tarife f. die Benützung der Rgl. Bayer. Staats-Eisenbahnen. gr. -8. Geh. 1¹/₂.^{fl}

Fricker in Halle.

4813. Cober, G., der aufrichtige Cabinet-Prediger. Auf's Neue hrsg. v. M. H. Lange. 1. Thl. gr. 8. Geh. *2¹/₃.^{fl}

L. F. Bues in Tübingen.

4814. Holland, W. L., Crestien v. Troyes. Eine literaturgeschichtl. untersuchung. gr. 8. Geh. *1.^{fl} 21 N^{fl}

4815. Kommerell, F., Tabelle zum Ausstecken v. Kreisbogen nebst Gebräuchs-Anweisung. 4. Cart. *1¹/₂.^{fl}

4816. Schmid u. G. Kauffmann, Sammlung v. leichten französ. Lese-stücken. 2 Thle. 8. 1853. *1¹/₄.^{fl}

Hahn'sche Verlagsh. in Leipzig.

4817. Creuzeri, F., opuscula selecta. gr. 8. Geh. 1¹/₆.^{fl}

4818. Euripidis Bacchae. Edidit F. H. Bothe. In usum scholarum. Editio II. gr. 8. Geh. 1¹/₂.^{fl}

4819. Weise, A., Wörterbuch zu Arians Anabasis, m. besond. Rücksicht auf Eigennamen u. Sach-Erläuterung ausgearb. gr. 8. Geh. 5.^{fl}

Heckenast in Pesth.

4820. Nendtvich, C. M., Grundriss der allgem. technischen Chemie f. Oberrealschulen etc. 1. Abth.: Metalloide. 8. Geh. 1.^{fl}

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg im Br.

4821. Boppert, C., Scutum fidei ad usus quotidianos sacerdotum. Pars V. Editio II. gr. 12. Geh. *11 N^{fl}

4822. Bumüller, J., die Weltgeschichte. Ein Lehrbuch f. Mittelschulen. 2. Aufl. 1. Thl.: Das Alterthum. gr. 8. Geh. 27 N^{fl}

4823. Conversations-Lexikon, kleines, in 5 Bden. 14. u. 15. Hft. gr. 8. à 1¹/₆.^{fl}

4824. Hoppe, I., medicinische Briefe. 5. Hft. gr. 8. + N^{fl}

Holze in Leipzig.

4825. *Bef, L. U., Bilder f. Deutschlands turnende Jugend. Neue Ausg. qu. 8. Geh. 1¹/₃.^{fl}; geb. 12¹/₂ N^{fl}

4826. *Hense, C. C., Friedrich der Große. Kurze Darstellung d. Lebens, Charakters u. der Thaten d. großen Königs. 3. Aufl. Neue Ausg. 8. Geh. 1¹/₃.^{fl}

Jasper's, Wwe. & Hügel in Wien.

4827. Breier, E., der Kongress zu Wien. Historischer Roman. 4 Bde. 8. Geh. 2²/₃.^{fl}

177

- Bibliographisches Institut in Hildburghausen.
4828. Meyer's Volksbibliothek f. Länder-, Völker- u. Naturkunde. 17. Bd. gr. 16. Geh. * 4 N \mathcal{R}
- Knapp's Verlagsh. in Halle.
4829. Zerrenner, C. C. G., der neue deutsche Kinderfreund, e. Beisebuch f. Volksschulen. 1. Thl. 8. Geh. 1/4 f
- Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.
4830. Weiland, C. F., methodischer Schul-Atlas. 1. Cursus. qu. gr. 4. Geh. 1/2 f
4831. — dasselbe. 2. Cursus. qu. gr. 4. Geh. 1 f
- Langewiesche in Barmen.
4832. Stier, N., die Reden des Herrn Jesu. Andeutungen f. gläubiges Verständniß derselben. 5. Thl.: Die Reden nach Johannes Kap. 11—17. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 f 27 1/2 N \mathcal{R}
- Lentner'sche Buchh. in München.
4833. Vorträge, sechs, im Vereine des heil. Vincenz v. Paula in München. 8. In Comm. Geh. * 3 N \mathcal{R}
- Liesching & Co. in Stuttgart.
4834. * Burchardi, G. Ch., Lehrbuch d. Römischen Rechts. 2. Bd.: Das System u. die innere Geschichte d. Röm. Privatrechts. 1. Abth. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 27 N \mathcal{R}
- Loibach in Nürnberg.
4835. Koch, C. L., die Pflanzenläuse Aphiden. 2. Hft. gr. 8. * 1 f
- O. Meissner in Hamburg.
4836. Nedlich, C., der Astronom Meton u. sein Cyclus. Ein Beitrag zur Griech. Chronologie. 8. Geh. 12 N \mathcal{R}
- Mehl'sche Buchh. in Stuttgart.
4837. Classiker d. Alterthums. Eine Auswahl der bedeutendsten Schriftsteller der Griechen u. Römer in neubearb. Uebersetzungen. 21—26. Bfg. gr. 16. Geh. à 4 N \mathcal{R}
Inhalt: 21. Cicero, philos. Schr. 2. 22. Ariostophanes. 23. Cicero. IV, 3. 24. Terentius. 25. Platon. III, 1. 26. Cicero. I, 3.
4838. Standard poets, the, of Great-Britain from Milton to W. Scott, edited by L. Gantter. Nr. 9—12. gr. 16. Geh. à 1/6 f
Inhalt: 9. 11. Samuel Butler. 2. 3. 10. R. B. Sheridan. 3. 12. John Dryden. 3.
4839. Steudel, E. G., Synopsis plantarum Glumacearum. Fasc. IV. et V. hoch 4. Geh. à * 26 N \mathcal{R}
- G. W. F. Müller's Verlag in Berlin.
4840. Kiepert, Bibel-Atlas nach den neuesten u. besten Hülfssquellen gezeichnet. 3. Abd. gr. 4. Geh. * 1 f
- Nicolai'sche Buchh. in Berlin.
4841. Archiv f. Naturgeschichte. Hrsg. v. F. H. Troschel. 20. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 6 1/2 f
- Palm & Enke in Erlangen.
4842. Bolgiano, C., vergleichende Darstellung d. gemeinen deutschen u. bayerischen Civilprozesses. 2. Abth. Lex.-8. Geh. * 24 N \mathcal{R}
4843. Henke's, A., Zeitschrift f. die Staatsarzneikunde, fortges. v. F. J. Behrend. Vollständiges Namen- u. Sachregister üb. die Jahrgg. 1849—1853. gr. 8. Geh. * 8 N \mathcal{R}
4844. Kreutzer, J. M., die in Bayern geltenden Gesetze, Statutar- u. Gewohnheitsrechte bezügl. d. Viehgewährschaft. Lex.-8. Geh. * 1 f
4845. Seuffert, J. A., Kommentar üb. die bayer. Gerichtsordnung, fortges. in Verbindg. m. J. J. Kauf. 2. Bd. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * 26 N \mathcal{R}
- Saunier in Stettin.
4846. Menger, N., Joseph. Eine Tragödie. gr. 8. In Comm. Geh. baar ** 1/2 f
4847. Wangemann, Wie kann das Gesangbuch f. den Schulunterricht nützlich verwandt u. behandelt werden? Referat. 2. Aufl. gr. 8. Treptow a/R. Geh. baar 3 N \mathcal{R}
- Schropp & Co. in Berlin.
4848. Übersicht v. Siebenbürgen u. seinen Anlanden. Fol. * 1/6 f
- B. Tauchnitz in Leipzig.
4849. Horatii Flacci, Q., opera omnia. Edidit G. Stallbaum. Editio stereot. 16. Geh. 1/4 f
4850. — eadem. 8. Geh. 9 N \mathcal{R} ; Velinp. gr. 8. 1 f
- Teubner in Leipzig.
4851. Feller, F. E., nouveau dictionnaire de poche français et allemand. 2 Vols. 3. Edition. 32. Geh. * 2/3 f; geb. * 1 f
4852. — new pocket dictionary english and german. 2 Vols. 3. Edition. 32. Geh. 27 N \mathcal{R} ; geb. 1 1/4 f
- Verlagsh. d. Volkschriften-Vereins in Zwickau.
4853. Luther's, M., Katechismus m. untergelegten Bibelsprüchen u. bibl. Geschichten. 4. Aufl. 8. In Comm. baar ** 11 1/2 N \mathcal{R}
- Voigtländer in Kreuznach.
4854. Schneider, C., Geschichte d. Wild- und Rheingräfl. Hauses, Volkes u. Landes auf dem Hundsrücken. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f
4855. Sudhoff, K., der Heidelberger Katechismus, zum bessern Verständniß zergliedert ic. 2. Aufl. 8. Geh. * 4 N \mathcal{R} ; geb. * 1/6 f
- Wagner'sche Buchh. in Freiburg im Br.
4856. Karte der Landschaft zwischen Freiburg u. Basel. gr. 4. In 8.-Carton. 1/4 f
4857. Panorama der Schweizeralpen, gesehen vom Feldberg, Blauen, Schauinsland u. Belchen. qu. Fol. In 8.-Carton. 1/4 f
4858. Wever, G., Badenweiler m. seinen Umgebungen. 2. Aufl. gr. 16. Geh. * 1 f 8 N \mathcal{R} ; in engl. Einb. * 1 f 14 N \mathcal{R}
- J. A. Wohlgemuth in Berlin.
4859. Beyer, S., die junge Christin. Eine Erzählung. Aus d. Dän. übers. v. M. Rosenhards. 8. Geh. 6 N \mathcal{R}

Richtamtlicher Theil.

Neuer Rechtsspruch in Betreff des Autorrechts an Kunstwerken.

Je unersprießlicher in Sachen des literarischen Rechtes bei der Grundverschiedenheit der Auffassungen sich alle blos theoretischen Verhandlungen zu erweisen pflegen, von desto größerer Wichtigkeit sind rechtliche Entscheidungen über solche Fragen, die zum Austrag durch die Gerichte kommen. Die Bibliographie de la France verfehlt deshalb auch nicht, alle diesfalligen Entscheidungen in regelmäßiger Folgenreihe mitzutheilen, und auch wir würden uns gern der Mittheilung aller Eckenntnisse unterziehen, welche für die Fortbildung des Rechtes und die richtige Beurtheilung zweifelhafter Unternehmungen von Wichtigkeit sind, wenn die Collegen in ganz Deutschland unserer dringenden Bitte um freiwillige Einsendung von Urtheilen und Schiedssprüchen stattgeben wollten, damit wir auf diese Weise zu einer klaren Uebersicht der Sachlage beitragen können.

Raum aber gibt es für den deutschen Buch- und Kunsthandel eine Frage von solcher Bedeutung, als die über die Herausgabe alter Manuskripte und das Recht zur Nachbildung alter Gemälde, namentlich solcher, die in öffentlichen Sammlungen aufbewahrt werden. In Österreich und Preußen ist dieselbe durch das Gesetz entschieden, denn bekanntlich verliert dort sogar der lebende Autor sein Recht auf ausschließliche Vervielfältigung, wenn er sich dasselbe nicht vor der Veräußerung des Originalgemäldes oder jeder andern Originalarbeit ausdrücklich vorbehält und eine diesfallige Anzeige bei der geordneten Behörde macht. In allen übrigen deutschen Ländern ist es eine offene Frage, ob schon die gewichtigsten Stimmen sich dafür ausgesprochen haben, daß das Recht zur Vervielfältigung ein Recht ist, welches mit dem Besitz des Originals in keinem nothwendigen Zusammenhange steht, und aus diesem Grunde in keinem Falle mit dem Besitz des Originals, sondern nur vermöge eines besondern Rechtstitels übertragen werden kann.

Diese Frage ist nun für Sachsen ihrer endgültigen Lösung durch ein Erkenntniß der zweiten Instanz, in Sachen Piloty und Löhle gegen die englische Kunstanstalt von A. H. Payne, einen Schritt weiter entgegen geführt worden, und wir glauben, durch den vollständigen Abdruck des Erkenntnisses sammt den Entscheidungsgründen, allen Beteiligten, ganz besonders aber den Mitgliedern der dritten Abtheilung des hiesigen Sachverständigenvereins, einen Dienst zu erweisen, die sich bis jetzt alle Mühe gegeben haben, der entgegengesetzten Ansicht, freilich ohne alle Rücksicht auf die rechtliche Natur des Verhältnisses und die dasselbe betreffenden gesetzlichen Bestimmungen, das Uebergewicht zu verschaffen.

Die Redaction.

Copia vidimata.

Auf den von dem Handelsgerichte der Stadt Leipzig in Appellationsachen Peter Löhle's und Babette Piloty, als Inhaber der Kunstanstalt von Piloty und Löhle in München, Kläger und Appellant an einem, Albert Henry Payne's, Beklagten und Appellatens am andern Theile, erstatteten Bericht

erkennet

das Königliche Appellationsgericht
zu Leipzig

für Recht:

Dass der Blt. 84 fg. befindliche, am 1. Juni 1853 publicirte Bescheid, der eingewendeten Appellation ungeachtet, jedoch unter Compensation der Kosten der Appellationsinstanz zu bestätigen.

Die Extrajudicialien Blt. 115 und Blt. 141 b. sub A. werden nebst den Judicialien Blt. 144 b. ohne Abgang gelassen.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht zu Leipzig.

Dr. Beck.

Bielitz.

(L.S.)

Entscheidungsgründe.

Die Kläger sind in der Deductionsschrift Blt. 99 fg. von dem Blt. 55 eingenommenen rechtlichen Gesichtspunkte, wonach die Entscheidung der Sache lediglich auf der Behauptung beruhen soll, daß Beklagter die in Frage befindlichen Stahlstiche von den klägerischen Kunstblättern entnommen und diese letzteren in Reduction copirt habe, in sofern selbst wieder abgegangen, als sie ihr Verbietungsrecht gegen Nachbildung der in ihrem Verlage erschienenen, Blt. 3 fg. angegebenen Lithographien nicht blos aus der Natur der letzteren als einer selbstständigen Kunstschöpfung, sondern auch aus dem Rechte der gegenwärtigen Besitzer der von ihnen lithographirten Gemälde, die sie als Rechtsnachfolger der Urheber der letzteren betrachtet wissen wollen, ableiten. Da weder die Urheber, noch die gegenwärtigen Inhaber jener Gemälde bei der Schöpfung der fraglichen Lithographien — ihre Selbstständigkeit als Kunstdarstellung angenommen — concurriert haben, so kann die Meinung der Kläger hierbei nur dahin gehen, daß ihr Recht auf dem vorbereckten doppelten Grunde beruhe, und in dieser, schon in voriger Entscheidung berücksichtigten zweifachen Richtung auch in gegenwärtiger Instanz zu beurtheilen sei.

Nun gehört es aber, soviel

I.

das von den angeblichen Rechtsnachfolgern der Maler der Originalgemälde abgeleitete Recht anlangt, bekanntlich zu den bestrittenen, und, wie schon Beklagter Blt. 69 und Blt. 124 erwähnt hat, von der Gesetzgebung anderer deutscher Bundesstaaten in einem den Klägern ungünstigen Sinne beantworteten Fragen des Autorrechtes, ob und in welchem Umfange der Urheber eines Kunstwerkes durch dessen Übertragung oder Veräußerung an einen Dritten sich des Rechtes der Vervielfältigung desselben begebe, insbesondere, ob dasselbe außer dem Falle eines besonderen diesfallsigen Abkommens auf diesen Dritten ohne Weiteres übergehe, oder beziehentlich neben demselben, dem Urheber verbleibe, oder endlich gänzlich erlöse. Unverkennbar findet die Ansicht der Kläger, welche die erste dieser Alternativen vertheidigen, soviel das Sächsische Particularrecht betrifft, in dem Gesetze vom 22. Februar 1844 keine Unterstützung. Indem dasselbe (§. 1) seinen Schutz subjektiv auf den Urheber selbst und dessen Rechtsnachfolger, und objektiv auf solche literarische Erzeugnisse und Werke der Kunst, welche zum Gelderwerbe benutzt werden können, und hierzu, wie aus der gewöhnlichen Anwendung oder den besondern Umständen erkennbar sein muß, wirklich bestimmt sind, beschränkt, bietet es in keiner dieser Beziehungen für die Ansicht der Kläger einen Anhalt dar. Denn wenn

a. das Recht der Vervielfältigung ausschließlich, wie das Gesetz sagt, dem Urheber selbst und seinen Rechtsnachfolgern zusteht, so können es die Letzteren nur in so weit in Anspruch nehmen, als sie wirklich Rechtsnachfolger des Urhebers geworden sind, mithin keinesfalls aus dem Erwerbe des Originals allein und ohne Weiteres das Recht zu dessen Vervielfältigung ableiten. Dass die Bestimmung in §. 14 des Gesetzes keineswegs das beweist, was Kläger Blt. 103 darin ausgesprochen finden wollen, bedarf keiner weitläufigen Auseinandersetzung. Denn nach den allgemeinen Rechtsgrundzügen, nach welchen die Erfordernisse an den Nachweis des Rechtes auf den gesetzlichen Schutz beurtheilt werden sollen, lässt sich in alle Weise nicht die Behauptung rechtfertigen, daß der Urheber des Kunstwerkes mit dem Besitz desselben auch des Rechtes zu dessen Vervielfältigung sich begebe, im Gegentheile würde der Rechtsgrundzog, daß Vergleichleistungen und Rechtsentsagungen streng zu erklären sind, gegen die Annahme einer Begebung des Vervielfältigungsrechtes um so gewisser streiten, als ein nothwendiger innerer Zusammenhang zwischen diesem Rechte und dem Besitz des Originals offenbar nicht besteht. Eben so wenig lässt sich

b. in Beziehung auf die objective Seite der Sache erkennen, daß das Gesetz, indem es in consequenter Beachtung der rechtlichen Natur des Nachdrucks, als eines vermögensrechtlichen Delicts, seinen Schutz nur gegen die eine Beeinträchtigung der Vermögensrechte des Autors oder seiner Rechtsnachfolger enthaltenden Nachbildungen richtet, die Frage, ob und in wie weit eine derartige Nachbildung vorliege, zu einer quaestio facti für den jedesmaligen concreten Fall macht, nicht aber in so allgemeiner Weise, wie Kläger wollen, entscheidet. Wie zweifellos auch die Beantwortung dieser Frage in den meisten Fällen sein wird, wo es sich um den Nachdruck eines in den buchhändlerischen Verkehr gelangten oder doch für denselben bestimmten literarischen Erzeugnisses handelt, so wird sie doch nicht selten da, wo die Nachbildung eines Werkes der Kunst in Betracht kommt, mannigfachen Erwägungen, deren zum Theile schon Beklagter Blt. 123 gebacht hat, zu unterliegen haben, und keinesfalls durch die Annahme einer so unbeschränkten Präsumtion, wie die von den Klägern aufgestellte, zu beseitigen sein.

Könnte man aber selbst alle diese Bedenken gegen die Begründung des libellirten Anspruches in der hier fraglichen Richtung dahingestellt sein lassen, so fehlt es doch auch an dem Nachweise, daß das Vervielfältigungsrecht der in der Klage genannten Besitzer der Gemälde — die Cristenz desselben einmal angenommen — auf die Kläger übergegangen sei.

Wie die erste Instanz Blt. 87 fg. bereits dargethan hat, beweisen die der Klage sub. I. und II. Blt. 6 b. fg. beigelegten Zeugnisse, auch abgesehen von den gegen sie erhobenen formellen Ausstellungen, nur die Berechtigung der Kläger zu Herausgabe von Abbildungen der in der Pinakothek zu München und in der Gallerie zu Schleißheim, so wie in der Gemäldebesammlung des Herzogs Maximilian in Bayern befindlichen, beziehentlich speciell namhaft gemachten Gemälde, nicht aber ein jeden Dritten ausschließendes diesfallsiges Befugniß. Die Versicherung in den Zeugnissen Blt. 6 b. fg., es sei zur Zeit oder bis jetzt Niemandem, außer den Klägern, das Recht zu Abbildungen dieser Gemälde ertheilt worden, die überdies in dem Blt. 116 nachgebrachten Zeugnisse, wie Beklagter Blt. 129 b. und Blt. 132 mit Recht bemerkt, wesentlich modifizirt erscheint, kann die Kläger höchstens gegen den Vorwurf schützen, von den fraglichen Gemälden ohne Einwilligung oder wider den Willen ihrer Eigenthümer einem nach dem Zeugniß Blt. 116 nicht erlaubten Gebrauch gemacht zu haben, sie involviret aber eben so wenig eine unbeschränkte oder unbedingte Übertragung des Vervielfältigungsrechtes Seiten der Eigenthümer, denen vielmehr, nach wie vor, die Ertheilung einer gleichen Berechtigung an Andere sowohl, als die eigene Veranstaltung von Vervielfältigungen freistehen würde, als die Berechtigung der Kläger zur gerichtlichen Verfolgung derjenigen, welche mit oder ohne Gestattung der Eigenthümer Abbildungen der Gemälde herausgegeben haben.

Die Behauptung der Klage Blt. 2 b. fg., es seien Kläger somit oder auf Grund der ihnen ertheilten Privilegien ausschließlich berechtigt, Abbildungen Behufs der Herausgabe anzufertigen zu lassen, ist daher in dem Bescheide Blt. 89 mit Recht als eine reine, zudem nach Lage der Sache unbegründete Folgerung betrachtet worden.

Wenn hiernächst

II.

Kläger den Grund ihres Anspruches in der für ihre Lithographien beanspruchten Selbstständigkeit der Kunstdarstellung, so wie darin, daß die Stahlstiche der Beklagten Nachbildungen dieser Lithographien seien, erblicken, so beruht, was die Blt. 111 b. fg. sub 1—3 hervorgehobenen Unterlagen betrifft,

ad 1. die Behauptung, daß um deswillen, weil nach den beigebrachten Zeugnissen außer den Klägern bisher Niemand Glaubhaf zu

177*

Herausgabe von Abbildungen der betreffenden Gemälde erhalten habe, die von dem Beklagten unternommenen Abbildungen nur Nachbildungen der in dem Verlage der Kläger erschienenen Lithographien sein können, auf einer Schlussfolgerung, deren Unsicherheit sich sofort ergibt, wenn man erwägt, daß die Beilagen der Klage mit Rücksicht auf das Datum ihrer Ausstellung und auf die Zeit der Klaganstellung nicht einmal schlechterdings die Denkbarkeit einer inzwischen von dem Beklagten erlangten Erlaubnis oder Genehmigung Seiten der Eigentümmer, noch viel weniger aber die Möglichkeit ausschließen, daß die Stahlstiche des Beklagten den Gemälden selbst unmittelbar oder nach davon entnommenen Zeichnungen, obwohl ohne Zustimmung oder Vorwissen der Eigentümmer, mithin diesen gegenüber in denkbar unerlaubter Weise, nachgebildet worden seien. Aber auch abgesehen von diesen entgegenstehenden Bedenken leuchtet sofort ein, daß bei dem über die Klage durchgängig angetragenen Eide die Behauptung, es seien die fraglichen Stahlstiche Nachbildungen oder Lithographien der Kläger, durch wirkliche, zu dem Eidesantrage geeignete Thatsachen, nicht durch bloße Schlussfolgerungen, vergleichen allenfalls bei künstlicher Beweisführung zu beachten sein könnten, begründet werden darf.

Kläger haben nun zwar

ad 2. zu dem 61 — 66. Klagabschnitte behauptet,
es habe Beklagter von den gedachten Lithographien des
klägerischen Verlags in Reduction ausgeführte Copien auf
Stahlplatten graviren lassen,

allein dieses Anführen ist zu dem gebrauchten Eidesantrage schon bei der Unbestimmtheit des Ausdrucks „lassen“, welcher über die diesfallsige Thätigkeit des Beklagten keinen Aufschluß giebt, und insbesondere ganz ungewiß läßt, ob Beklagter als wirklicher Urheber dabei concurriert haben, oder als bloßer, und zwar, wie das Gesetz vom 22. Februar 1844, §. 6 erfordert, wissenschaftlicher Theilnehmer der Bervielfältigung belangt werden sollte, offenbar ungenügend. Daß die angebliche Nachbildung mit den Lithographien der Kläger auch in gewissen Punkten, in welchen diese von den Originalgemälden abweichen, übereinstimmen, ist, wie schon die erste Instanz Blt. 93 b. fg. bemerkt hat, in der Klage nicht angeführt, und kann daher in Ermangelung des dem Beklagten darüber gebührenden rechtlichen Gehöres in dem vorliegenden Civilprozeß keine Beachtung finden. Das

ad 3. erwähnte Gutachten ist in Ermangelung der diesfalls Blt. 5 c. angezogenen, auch dermalen nicht beiliegenden Acten der Verwaltungsinstanz in gegenwärtiger so wenig, als in voriger Instanz zu beurtheilen gewesen. Auch hat Man den Blt. 94 entwickelten Gründen, aus welchen die Letztere von Einholung eines Gutachtens Sachverständiger in gegenwärtiger Sache abgeschen hat, nur beipflichten können. Wenn übrigens die erste Instanz als durchschlagend hierbei nur formelle Gründe geltend gemacht hat, so erscheint es gegenwärtig, wo nur die Appellation der Kläger gegen den Instanzbescheid zu beurtheilen ist, nicht einmal nötig, auf die materielle Seite der Sache, sowie auf die Frage, ob und in wie weit das Gutachten der Sachverständigen in Beziehung auf einen rein rechtlichen Streitpunkt maßgebend werden könnte, näher

einzugehen. Es können daher die sehr erheblichen, zum Theile schon Blt. 92 fg. und Blt. 137 fg. berührten Bedenken auf sich beruhen, welche die Vorschrift des oft angezogenen Gesetzes §. 2 gegen die Annahme erweckt, daß die selbstständige Kunstfertigkeit, welche Kläger für die Production ihrer Lithographien in Anspruch nehmen, obwohl sie selbst dieselben nur als Abbildungen der in der Klage erwähnten Delgemälde bezeichnen, den Charakter einer Originalschöpfung verleihen können, und ob der Umstand, daß ein Werk der Malerkunst, mittelst einer anderen Species der zeichnenden Kunst, nachgebildet worden ist, als Fundament für das durch das Gesetz vom 22. Februar 1844 geschützte Autorrecht abzugeben vermöge.

Haben endlich

III.

Kläger ihr Autorrecht und den darauf folgenden Anspruch auf gesetzlichen Schutz noch durch Berufung auf ein ihnen diesfalls ertheiltes Privilegium und auf die damit ausgesprochene staatliche Anerkennung desselben außer allen Zweifel zu setzen gesucht, so ist in soweit, als hierbei die Klagbeifügen sub I. und II. in Frage kommen könnten, schon oben hierüber das Nöthige bemerkt worden. Auf das erst in der Appellationsinstanz Blt. 142 fg. in beglaubter Abschrift beigebrachte Königl. Bayerische Privilegium kann aber, da solches weder in dem ersten Verfahren vorgelegen, noch der Beurtheilung in erster Instanz unterlegen hat, wie es denn überhaupt dem Datum der Ausstellung zufolge erst im Laufe des Proesses, und zwar nach dem Schlusse des ersten Verfahrens ertheilt worden ist, schon aus formellen Gründen ein Absehen nicht gerichtet werden, weshalb man zur Zeit auch die Anwendbarkeit dieses Privilegii auf den vorliegenden Fall in Gemäßheit S. 11 des Gesetzes nicht weiter zu untersuchen hat.

Aus diesen Gründen hat Man den Instanzbescheid auf die erste bis fünfte Beschwerde der Kläger durchgängig zu bestätigen sich bewogen gefunden, als wodurch die Blt. 99 b. nachgebrachte sechste Beschwerde, die ohnehin nicht gegen den dispositiven Theil des Instanzbescheides, sondern nur gegen dessen Rationen Blt. 85 fg. gerichtet ist, von selbst sich erledigt.

Doch ist die rechtliche Beurtheilung der Sache, welche mehrfach solche Fragen des Rechtsschutzes an Werken der Kunst berührt, die im Mangel klarer gesetzlicher Normen noch als controvers betrachtet werden können, und insbesondere in der Anwendung auf den vorliegenden Fall zu manchen Bedenken Anlaß geben könnten, keineswegs so zweifellos erschienen, daß den Klägern die Beschreitung des gesetzlichen Instanzzuges als eine ganz ungerechtfertigte, die Kostenersstattung bedingende Verzögerung des Proesses zur Last gelegt werden könnte.

Die Übereinstimmung der vorstehenden Abschrift mit dem Original wird nach vorgängiger Vergleichung unter Gerichtshand und Siegel attestirt.

(L.S.)

Carl Eduard Arnold.

H. G. act.

Anzeigeblaßt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. fächs., alle übrigen mit 10 Pf. fächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8755.] CÖLN, den 15. Juli 1854.
Wir beeilen uns, hiermit anzuseigen, dass durch notariellen Vertrag vom heutigen Tage Herr Jos. Bachem aus seiner Stellung als Gerant der am 15. Septbr. 1849 errichteten Actien-Commandite-Gesellschaft zur Herausgabe der „Deutschen Volkshalle“ (Firma: Jos. Bachem & Comp.) ausgeschieden ist, nachdem die General-Versammlung am 1. Juni d. J. seinen Antrag auf Entlassung genehmigt hatte.

Der mitunterzeichnete Herr Carl Jos. Schmitz tritt gemäß §. 78 des Gesellschafts-Statuts von heute ab als Gerant ein, und führt demnach die Actien-Commandite Gesellschaft zur Herausgabe der „Deutschen Volks-

halle“ von nun an die Firma: Carl Jos. Schmitz & Comp.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um die „Deutsche Volkshalle“, in deren Tendenz und Erscheinung keine Veränderung hierdurch eintritt, Ihrem Wohlwollen, namentlich für die Benutzung zu Inseraten, zu empfehlen. Da die „Deutsche Volkshalle“ unter allen Zeitungen der Rheinprovinz und Westphalens durch die Grösse ihrer Auflage die zweite Stelle einnimmt, sind die in ihr erscheinenden Anzeigen von vorzüglicher Wirksamkeit.

Jos. Bachem.
Carl Jos. Schmitz.

[8756.] Commissions-Wechsel.

Haben Sie die Güte zu notiren, daß ich von heute ab die Commissions-Besorgung von

Herrn F. Baumgardten in Krakau und dem Literatur- und Kunst-Comptoir in Berlin

(Streetath & Hövel)
übernommen, dagegen die des Herrn G. Balde in Cassel an Herrn Ph. Reclam jun. abgetreten habe.

Leipzig, den 15. Juli 1854.

Rob. Hoffmann.

[8757.] Commissions-Wechsel.

Von heute ab übertrug ich Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig die Besorgung meiner Commissionen für dortigen Platz, wovon gefäll. Notiz zu nehmen bitte.

Krakau, den 15. Juli 1854.

Ferd. Baumgardten.

[8758.] **Dzierzon's Bienenbuch**
in polnischer Uebersetzung, welches früher nur vom Herausgeber zu beziehen war, ist jetzt durch mich zu bekommen, und zwar das Exemplar zu 25 Ngr. baar. Der Ladenpreis ist 1½ f.

Eissa, den 10. Juli 1854.

Ernst Günther.

(vide Wahlzettel Nr. 1466.)

[8759.] **Verlags-Verkauf.**

Durch anderweitige Berufsgeschäfte verhindert, meinem Verlage die gehörige Aufmerksamkeit widmen zu können, beabsichtige ich, denselben zu verkaufen.

Frankfurt a/M., im Juli 1854.

Ph. Krebs,

Firma: Fr. Barrentrapp's Verlag.

[8760.] **Verkauf einer Leihbibliothek.**

Eine Leihbibliothek, 2400 Bände stark, ist zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen. Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen die Schweiger'sche Buchhandlung in Glausthal.

[8761.] **Associé-Gesuch.**

Zur Errichtung einer Filialhandlung wird ein Associé mit 2—3000 f. Vermögen gesucht. Erneute Anfragen unter H. H. # 18 wird die Redaction des Börsenblattes die Güte haben zu besorgen.

Fertige Bücher u. s. w.

[8762.] In Commission erhielten wir, und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Monographie
der Königlichen Freistadt

Temesvár,

von Johann N. Preyer,
Bürgermeister der Königl. Freistadt Temesvár.

Mit drei Plänen.

Temesvár, Juli 1854.

J. Palátsék'sche Buchhdg.

(vide Wahlzettel Nr. 1468.)

[8763.] **Literarische Anzeige.**

(Amerika.)

Ich habe den Debit der besten in Amerika erscheinenden deutschen Zeitschrift, nämlich der **Atlantis**, eine Monatsschrift für Wissenschaft, Politik und Poesie, redigirt von Christian Esselen, übernommen und lasse feste Bestellungen sofort durch meinen Commissioneer, Herrn W. Engelman in Leipzig, ausführen. Preis für einzelne Hefte 15 Sch., 11½ netto. Preis pr. Jahr 5 f — 3¾ f netto.

Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, liefere ich dieses Journal in feste, laufende Rechnung.

Der Atlantis wird jetzt ein literarischer Anzeiger beigegeben; Inserate werde ich mit 2½ Sch. per Petitzelle oder Raum berechnen. Den Beitrag nehme ich in den angezeigten Büchern heraus, wenn Sie mir 50% Rabatt gewähren.

Da die Atlantis schon eine Auflage von 2000 Exemplaren hat und gerade von den gebildeten Deutschen und deutsch redenden Amerikanern gelesen wird, dürfte vorauszusehen sein, daß Inserate gute Früchte tragen.

New-York, Mai 1854. **John Stark.**

[8764.] **Neuigkeiten!**

Bei J. B. Wallishaußer in Wien sind so eben erschienen, werden jedoch nur auf Verlangen versandt:

Der Kriegsschauplatz

an der

Donau,

am

schwarzen Meer

und an der

Ostsee.

Mit drei sehr ausführlichen und genau gezeichneten neuen Karten, in Folio-Format. 76 Seiten Text in gr. Octav-Format, in Umschlag gehestet.

Preis 16 Sch.

Der durch mich vor einigen Monaten in nahezu an 20,000 Exemplaren verbreitete „russisch-türkische Kriegsschauplatz“ ist jetzt schon veraltet, und namentlich die mit demselben erschienene Karte genügt heutzutage nicht mehr, denn seither ist nicht nur die ganze orientalische Frage in ein anderes Stadium getreten, auch das Territorium des Krieges hat sich geändert. Es bildet dieses neue Werk deshalb schon an und für sich einen weiteren Beitrag zur Tagesgeschichte, noch mehr jedoch empfiehlt es sich aber jedem Zeitungsleser wegen der drei beigegebenen Karten: „Die europäische Türkei“, „Der Kaukasus und Armenien“, „Die Ostsee“, deren Genauigkeit, in Verbindung mit dem bemerkenswerth billigen Preise des Ganzen, jedem ähnlichen Hilfswerke die Concurrenz streitig macht.

Der Kaukasus,
seine Völkerschaften, deren Kämpfe &c.,
nebst einer Charakteristik
Schamil's.

Mit einer genauen Karte.

88 Seiten in gr. Octav-Format. Preis 16 Sch.

Nach den letzten Nachrichten aus dem Kaukasus, steigt Schamil mit 25,000 Streitern von seinen Bergen gegen Tiflis herab, um den Moskoviten in den Rücken zu fallen und seine Vereinigung mit den Muslims zu bewirken.

Das vorliegende Buch konnte daher zu keiner passenderen Zeit erscheinen, als gerade jetzt, und wird gewiß allen Zeitungslesern sehr willkommen sein, um so mehr, da es nicht etwa eine rein geographische Beschreibung des Kaukasus, sondern auch höchst interessante Schildderungen über die Sitten und Gebräuche dieses Bandes, und schließlich eine sehr umfassende Biographie des Tscherkessfürsten Schamil enthält. Der Werth des Buches wird durch die sehr genaue und vollständige Karte ganz besonders erhöht.

(vide Wahlzettel Nr. 1473.)

[8765.] **Nur auf Verlangen!**

In Commission empfinde ich eine Anzahl Exemplare von:

Söhlbrandt, J. M., Vorlegeblätter zum Schönschreiben, in geordneter Stufenfolge für den Schul- u. Privatgebrauch. Hefte 1. bis 4. 1 ½ 6 Ngr. ord., 27 Ngr. netto — einzeln à 9 Ngr. ord., 7 Ngr. netto.

Diese Vorlegeblätter zeichnen sich nicht nur durch zweckmäßige Anordnung, sondern auch

durch eine saubere Ausstattung und durch verhältnismäßig billigen Preis vor vielen andern bisher erschienenen besonders aus, so daß es den lobl. Sortimentshandlungen nicht schwer fallen dürfte, Käufer dafür zu finden.

Bei Bestellung aller 4 Hefte auf feste Rechnung, lege ich einen höchst geschmackvoll lithographirten besondern Umschlag (in Ultramarin) gratis bei, der zu einem leichteren Absatz wesentlich beitragen wird.

Ferner debite ich jetzt:

Dittmer, Dr. J. W., Sammlung vermischter Abhandlungen aus dem Gebiete des Rechts u. der Geschichte. gr. 8. 1851. geh. 1 ½ 6 Ngr. ord., 27 Ngr. netto.

Sollte eine oder die andere Handlung sich hier von noch Absatz versprechen, so bitte ich zu verlangen.

Beide Artikel versende ich unverlangt nicht; ich ersuche daher um Aufgabe des Bedarfs, jedoch in mäßiger Anzahl, wozu ich den mitfolgenden Zettel zu benutzen bitte.

Lübeck, d. 14. Juli 1854.

A. Dittmer.

(vide Wahlzettel Nr. 1479.)

[8766.] **Für sächsische Handlungen.**

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Alphabetische
Sportel- und Stempeltaxe
für das Königreich Sachsen,

von

August Hinke.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage
von

Arno Liebster.

gr. 8. brosch. 28 Ngr.

Leipzig, 24. Juli 1854.

Bernhard Tauchnitz.

[8767.] **Grammatiken für Engländer.**

Bei mir sind erschienen:

Ahn's French Grammar. 8. cloth. 26½ Sch.
baar.

— Italian Grammar. 8. cloth. 1 ½.

— Key to do. 7½ Sch.

— Spanish Grammar. 8. cloth. 1 ½.

— Key to do. 7½ Sch.

— Dutch Grammar. 1 ½.

An Engländer leicht verkäuflich.

London.

Franz Thimm.

[8768.] In meinem Verlage ist erschienen:

Diätetische Betrachtungen
mit besonderer Rücksicht auf die
Wasserkur.

Für das gebildete Publikum

von

U. W. Grabau.

Zweite Ausgabe 1854. 8. Geh. Preis 1 ½.

Die erste Ausgabe dieser Schrift wurde von Seiten der Kritik auf das Günstigste beurtheilt. — Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Hamburg, Juli 1854.

G. Gassmann.

(vide Wahlzettel Nr. 1465.)

[8769.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Nang- und Quartierliste
der Königl. Preuß. Armee und Marine
auf das Jahr 1854.

Nebst den Anciennetäts-Listen der Generalität und Stabs-Offiziere.

Mit Genehmigung S. M. des Königs.

Preis 27½ Sch. netto baar.

Unser Herr Commissionair in Leipzig liefert aus. Andere als Baar-Bestellungen können wir nicht berücksichtigen.

Berlin, 17. Juli 1854.

G. S. Mittler & Sohn.

[8770.] In meinem Verlage ist erschienen und an alle Handlungen, welche Neuigkeiten unverlangt annehmen, versandt worden:

Das heroische Zeitalter der nordisch-germanischen Völker und die Wikinger-Züge. Eine Uebersetzung aus dem 3. u. 4. Abschn. von P. A. Munch, „Det norske folks Historie“, von G. F. Claussen. gr. 8. VI. u. 252 Seit. geh. 1 Sch. ord., 22½ Sch. netto.

Das Interesse, welches die beiden ersten Abschnitte der Munch'schen Geschichte des norwegischen Volks für die älteste deutsche Geschichte hat, so wie die überaus günstige Aufnahme, welche die gebaute Uebersetzung in den Göttinger gelehrten Anzeigen 1853, Nr. 166 u. 167, im literarischen Central-Blatt 1853, Nr. 47, in Wolf's Zeitschr. für deutsche Mythologie, Bd. I., Hft. 3, S. 367 u. in der Beilage zur Nr. 136 des Hamburger Correspondenten gefunden, ermutigten den Herausgeber, so gleich das zweite Bändchen dem ersten nachfolgen zu lassen. Auch dieser 2. Bd., der sich auch ohne den ersten als selbstständig darstellt, ist dem Studium jedes gebildeten Deutschen, der für die Geschichte seines Vaterlandes ein Interesse hat, mit Recht zu empfehlen.

Von dem im vorigen Jahre erschienenen Bande stehen gern Expl. zu Diensten. Indem ich um gefäll. Verwendung für beide Bände dieses Werkes bitte, ersuche ich diejenigen Handlungen, welche selbst wählen, mir auf dem mitfolgenden Zettel ihren Bedarf anzugeben.

Lübeck, d. 14. Juli 1854.

A. Dittmer.

(vide Wahlzettel Nr. 1467.)

[8771.] Von

Theodor Körner's Sämtlichen Werken

halten wir stets Exemplare, geschmackvoll gebunden, vorrätig, und zwar die Taschen-Ausgabe in 2 englischen Kattunbänden mit reicher Deckelverzierung, und die Ausgabe in einem Bande in feinem halb-englischen Prachtbond.

Beide Ausgaben in dieser Gestalt liefern wir aber nur auf festes Verlangen, und wollen Sie sich bei etwaiger Bestellung des mitfolgenden Zettels bedienen.

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin.
(vide Wahlzettel Nr. 1469.)

[8772.] **Neuestes Shillings-Book.**

Maxwell, the dark Lady of Doona. (9 Sch. baar, 13 Exempl. 3 Sch. 20 Sch. baar.)

Berlin.

A. Asher & Co.

[8773.] Bei Franzen & Große in Stendal ist so eben erschienen und wird unverlangt nicht versandt:

Joachim von Alvensleben's christliche Gläubensbekennniß, nebst Approbationen der vornehmsten Theologen seiner Zeit. Ladenpreis eleg. gebd. 1 Sch. 10 Sch., brochirt 1 Sch.

Ein höchst interessanter Beitrag zur Reformations-Geschichte, der unter der evangelischen Geistlichkeit, bei Bibliotheken und dem protestantischen Adel viel Käufer finden dürfte. Es sind bereits an 400 Exemplare durch Subscription abgesetzt, und werden Sie bei den Mitgliedern der Familie von Alvensleben, den Anhängern der Kreuzzeitungspartei und den Freunden einer streng religiösen Richtung vorzugsweise Abnehmer für dieses Werk zu erwarten haben. — Thätige Verwendung werden wir gleichfalls hinsichtlich Ihres Verlags erwidern und uns dankbar erweisen.

(vide Wahlzettel Nr. 1462.)

[8774.] Bei mir ist so eben erschienen:

Portrait

von

A. Borsig

mit Facsimile.

Preis: 14' hoch, 9½' breit, 7½ Sch. mit 33½% Rabatt,

auf chinesischem Papier, 19' hoch, 14' breit, 10 Sch. mit 33½% Rabatt.

Fünfhundert Locomotiven hat A. Borsig in die Welt hinausgesendet, um den Verkehr derselben zu vermitteln.

Es genügt der Hinweis auf eine so weitgeschichtliche Thatsache, um das Bildniss dieses deutschen Ehrenmannes, der vor acht Tagen starb, bei Ihnen als ein leicht verkäufliches einzuführen.

Sprechend ähnlich, biete ich es Ihnen, damit es auch dem Aermsten zugänglich ist, um den billigsten Preis, aber doch in so würdiger Ausstattung, dass es den Salon des Reichen ehren, wie die Dachstube des Arbeiters schmücken kann.

Berlin, 13. Juli 1854.

Julius Springer.

(vide Wahlzettel Nr. 1471.)

[8775.] **Musikalien.**

Der praktische Organist enthält in 4 Heften, jedes 3 Bogen gross Musik-Format, leichte, ansprechende Orgel-Compositionen. Prospectus und das 1. Heft à Cond. wolle man verlangen von

Joh. André in Offenbach a/M.

[8776.] Zur Beachtung, Fortsetzung betreffend.

Da wir die Fortsetzungen vom Kunst- und Unterhaltungsblatt nur fest versenden, so bitten wir Sie um gefällige schnelle Aufgabe derjenigen Exemplare, welche Sie an seitherige Abonnenten der Neuen Illustrirten Zeitschrift abgesetzt haben. Wollen Sie sich dazu des mitfolgenden Zettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 20. Juli 1854.

Literar.-artist. Anstalt.

Sigmund Sax.

(vide Wahlzettel Nr. 1463.)

[8777.] **Nichts unverlangt!**

Zur Versendung liegen bereit:

Athenaeum

für

rationelle Gymnastik.

Herausgegeben von

Hg. Rothstein und Dr. A. C. Neumann.

II. Band. Heft 1. Preis 15 Sch.

Das erste, sehr reichhaltige Heft des zweiten Bandes dieses Organs für Gymnastik gibt Ihnen Gelegenheit, dasselbe aufs Neue, namentlich an Medicinische und Pädagogische Lesezirkel zu empfehlen, und bitte ich Sie, Ihren Bedarf zu diesem Zwecke, wie zur Continuation zu verlangen.

Exemplare des ersten Bandes (4 Hefte) stehen gleichfalls zu weiterer Verwendung in einfacher Anzahl à Cond. zu Diensten.

Leibesübungen,

wissenschaftlich begründet und durch 40jährige

Erfahrung erprobt,

ein alleiniges Heilmittel

vieler

langwierigen Krankheiten.

Allen Leidenden gewidmet

von

fr. Robert Nitzeche.

8. geh. Preis 10 Sch.

Es ist dies der erste Versuch einer populären Darstellung des Wesens der schwedischen Heilgymnastik in ihrer praktischen Anwendung auf 25 verschiedene chronische Leiden. Bei der mehr und mehr wachsenden Beachtung, die nachgerade auch in Deutschland dieser neuen Heilmethode mit vollem Rechte gezollt wird, ist diese fälsche Darstellung sehr geeignet, der guten Sache neue Freunde zu gewinnen.

Für Inserate werde ich Sorge tragen.
Berlin, im Juli 1854.

E. H. Schroeder's Verlag.

(vide Wahlzettel Nr. 1464.)

[8778.] Heute versandte ich pro nov.:
Siegel, Eduard, Gedichte. 22½ Sch.

ord., 15 Sch. netto.

Leipzig, den 17. Juli 1854.

Julius Hebenstreit.

[8779.] In meinem Verlage ist so eben, zwar nur ein kleines, aber doch sehr gangbares Werkchen erschienen, nämlich:

Turnliederbuch

für die deutsche Schuljugend.

Herausgegeben

vom

Curnverein zu Jena.

fl. 12. 8 kleine Bogen. Preis 2 Sch. m. ¼.
3., vermehrte und verbesserte Auflage.

Ein Werkchen, welches aus Praxis und Bedürfnis hervorgegangen und sicher die ausgezeichnetste Auswahl enthält, die nur zu ermöglichen war.

Bei den günstigen Bedingungen, die ich Ihnen stelle, darf ich wohl annehmen, daß Ihre gütigen Bestellungen, denen ich ein Placat befügen werde, recht zahlreich ausfallen, und seien Sie meines Dankes im Voraus versichert.
Jena, den 20/7. 54.

Carl Doeberleiner.

(vide Wahlzettel Nr. 1470.)

[8780.] So eben erschien:

T a b e l l e n
zur Erhebung der Mahl- und Schlacht-Steuer
für sämmtliche mahl- und schlachtsteuerpflichtigen
Städte der Preuß. Monarchie.

Für die Zeit vom 1. August 1854 ab auch
unter dem Titel:

N a c h t r a g z u d e m P r e u ß . M a h l - u n d
S c h l a c h t s t e u e r - G e s e g h ,

von Robert Rhens.

Preis 5 $\text{S}\mathcal{G}$ ord., 3 $\frac{1}{4}$ $\text{S}\mathcal{G}$ netto.

Ferner daraus einzeln:

T a b e l l e f ü r d i e r e s p . e i n z e l n e n S t ä d t e b e s o n d e r s . à Expt. 3 $\text{S}\mathcal{G}$, 2 $\frac{1}{4}$ $\text{S}\mathcal{G}$ n.

Mit dem 1. August d. J. treten überall obige neue Erhebungstabellen in Kraft, in Folge dessen sowohl die Thor-Steuer-Expeditionen, als die betreffenden Gewerbetreibenden, rechtzeitig damit zu versehen bitte.

Da ich das Ende vorigen Jahres erschienene Hauptwerk: „das Mahl- und Schlachtsteuer-Gesetz“ gleichzeitig mit obigen mehrfach ankündigen lasse, so bitte schleunigst um Angabe Ihres Bedarfs und um gefällige Verwendung.

Berlin, den 20. Juli 1854.

Albert Abelsdorff.
(Stuhr'sche Sortiments-Buchhdg.)
(vide Wahlzettel Nr. 1461.)

[8781.] So eben ist erschienen und an diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung angekündigt haben, expediert worden:

Menzel's Neuere Geschichte der Deutschen seit der Reformation. 2. Auflage. gr. 8.

4. Heft. 10 $\text{S}\mathcal{G}$ ord. mit $\frac{1}{3}$.

Breslau. **Graß, Barth & Co.**
Verlagsbuchhdg.

[8782.] In unserm Commissionsverlag ist so eben erschienen:

Dr. Martin Luther's K a t e c h i s m u s ,
mit untergelegten Bibelsprüchen und bibli-
schen Geschichten
als

Leitfaden

zu

einem einjährigen Religionsunterricht.

4., vermehrte Auflage. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{R}\mathcal{G}$.

Andere als Baarbestellungen darauf können wir nicht berücksichtigen.

Zwickau, den 18/7. 54.

Die Verlagsbuchhandlung d. Volkschriften-Vereins.

[8783.] So eben sind erschienen und gegen baar zu bezahlen:

Verhandlungen der 7. General-Versammlung des katholischen Vereines Deutschlands am

20., 21. und 22. September 1853

zu Wien.

Amtlicher Bericht.

Broschirt in Umschlag 16 $\text{S}\mathcal{G}$.

Die Herren Buchhändler erhalten 25% Rabatt gegen baar, und kann das Werk durch Mayer & Comp. in Wien bezogen werden.

Wien, Juli 1854.

Severinus-Katholiken-Verein.

[8784.] Für Philologen.

Bei mir ist so eben erschienen, versende aber nur auf Verlangen:

D e r A s t r o n o m M e t o n
und sein Cyclus. Ein Beitrag zur Griechischen Chronologie. Von Dr. E. Redlich.
5 Bog. geh. 12 $\text{S}\mathcal{H}$ ord. mit $\frac{1}{3}$.
Hamburg, 19. Juli 1854.

Otto Meissner.
(vide Wahlzettel Nr. 1482.)

[8785.] Im Verlage von Gustav Heckenast in Pesth erscheinen seit 1. Juni 1854:

„P r o t e s t a n t i s c h e J a h r b ü c h e r f ü r O s t e r r e i c h ,
herausgegeben unter Mitwirkung mehrer protest. Theologen und Schulmänner

von

Victor Hornyánszky.
Im laufenden Jahre sollen 6 Hefte erscheinen, wovon zwei bereits ausgegeben wurden. Der Pränumerationspreis für den Jahrgang 1854 beträgt 2 P ord., 1 P 15 $\text{S}\mathcal{G}$ netto; incl. portofreier Postversendung unter Kreuzband 2 P 10 $\text{S}\mathcal{G}$ ord., 1 P 25 $\text{S}\mathcal{H}$ netto.

Außerösterreichische Handlungen, welche ge- gründete Aussicht auf Absatz haben, wollen das 1. Heft à Cond. verlangen. Die Fortsetzung erfolgt nur auf feste Bestellung.

Achtungsvoll ergeben
Pesth, im Juli 1854.

Gustav Heckenast.

[8786.] **V e n i g k e i t e n u n d F o r t s e t z u n g e n**
aus dem Verlage

von

Firmin Didot frères in Paris.

Fallet, A., la version Cophte du Pentateuque publiée d'après les manuscrits de la Bibliothèque Impériale de Paris, avec des variantes et des notes. 1. Livr. gr. 8. br. 2 P .

Nouvelle Biographie universelle depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours avec les renseignements bibliographiques et l'indication des sources à consulter publiée par MM. Firmin Didot frères sous la direction de Mr. le Dr. Hoefer. T. 9. 8. 1 P .

Gerhardt, M. Charles, traité de la chimie organique. 6. Livr. 8. br. 1 P .

Mit dieser Lieferung ist der 2. Band geschlossen und steht dieser, sowie auch Band I. den Sortimentshandlungen, welche sich Absatz davon versprechen, à Cond. zu Diensten. Der Preis jeden Bandes ist 3 P ord., 2 P 7 $\frac{1}{2}$ $\text{S}\mathcal{H}$ netto.

Ferner debütieren wir das eben erschienene, dem „Tableau de Paris“ in Format und Ausstattung ähnliche, illustrierte Werk, können dasselbe aber nur auf feste Rechnung abgeben: Tableau historique, politique et pittoresque de la Turquie et de la Russie par MM. Joubert et Félix Mornand. Ouvrage illustré de plus de 200 gravures et d'une

carte du théâtre de la guerre. pet. in-fol. Broché 2 P ord., 1 P 15 $\text{S}\mathcal{G}$ netto. Cartonné 2 P 25 $\text{S}\mathcal{H}$ ord., 2 P 10 $\text{S}\mathcal{G}$ netto.

Prospecte, sowie Placate von diesem Werke stehen auf Verlangen gratis zu Dienste, u. bemerken wir nochmals, daß Bestellungen à Cond. unberücksichtigt bleiben.

Indem wir schließlich noch ersuchen, nach dem Wahlzettel zum Börsenblatt gesl. verschrieben zu wollen, zeichnen wir mit collegialischem Grusse

ergebenst
Paris, am 15. Juli 1854.

Firmin Didot frères.
(vide Wahlzettel Nr. 1472.)

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8787.] Wien, 1. Juli 1854.

Anstatt Circular.

Wir beeilen uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß Mitte September in unserm Verlage erscheint:

M. G. Saphir's humoristisch - satyrischer Volkskalender für das Jahr 1855.
Mit vielen Illustrationen von Cajetan, Zam-
pis ic. Enlographien von Rohn u. A.
Elegante Ausstattung.
Preis 12 $\text{R}\mathcal{G}$ ord.

Welche Verbreitung Saphir's Kalender bereits erlangt hat, beweist der Erfolg des heutigen Jahrgangs und die Thatsache, daß davon einzelne österreichische Handlungen 400—600 Exemplare gebraucht haben.

Der Jahrgang 1855 wird den diesjährigen, sowohl an Gediegenheit des Inhaltes, als in der Ausstattung, bei Weitem übertreffen, und es ist demnach voraussichtlich ein noch viel größerer Absatz zu erwarten.

Da die Absatzfähigkeit dieses, vom Publikum stets mit Sehnsucht erwarteten Jahresbogens bereits constatirt ist, so ist es uns unmöglich, Exemplare à Cond. zu versenden; wir gewähren jedoch in fester Rechnung bei 20/1, 50/3, 100/7 Freieremplare und bei Baatzahlung 40%.

Wir ersuchen, uns Ihre Bestellungen ohne Bezug zu kommen zu lassen, und zeichnen in Erwartung derselben achtungsvoll und ergebenst

Jasper's Wwe. & Hügel.
(vide Wahlzettel Nr. 1476.)

[8788.] Demnächst wird die Presse verlassen: von Gastron, Geschichte der beständigen Befestigung, oder Handbuch der vorzüglichsten Systeme und Manieren der Befestigungs-kunst. Nach den besten Quellen bearbeitet und durch 20 Pläne erläutert. 3., um-gearbeitete und vermehrte Auflage. ca. 4 P .

Unverlangt werde ich davon nichts versenden, und à Cond. auch nur an die Handlungen, welche die nicht abgesetzten Bücher rücksichtsvoll zu behandeln pflegen.

Leipzig, 20. Juli 1854.

Adolph Winter.
(vide Wahlzettel Nr. 1490.)

[8789.] Nur auf Verlangen!

Fortsetzung der Zeitschrift „der Civilingenieur.“

Im Laufe des Monats Juli kommt das 8. Heft (Schluss des I. Bandes) der Zeitschrift „der Civilingenieur“ zur Versendung, und bitte ich, da mit diesem Hefte Betrag für die zweite Hälfte des Bandes (die Hefte 5—8.), wie bekannt, baar nachgenommen wird, Bedarf schleunigst zu verlangen.

Ueber den II. Band, dessen 1. Heft vor-aussichtlich im August ausgegeben werden wird, werde ich mir erlauben, in Kürze weitere Mittheilungen zu machen.

Freiberg, den 30. Juni 1854.

J. G. Engelhardt.

[8790.] Bei Fr. Benj. Auffarth in Frankfurt a/M. wird erscheinen, und bitte ich um einstweilige Bestellung, da unverlangt nichts versandt wird:

Umrisse von Predigten

über geschichtliche Texte des Alten Testaments, im Jahre 1853 zu Bornheim gehalten; nebst vielen gleichartigen skizzierten Vorträgen christlicher und israelitischer Verfasser und Beifügung der gelungensten und erbaulichsten Stellen.

Fortgesetzter Beitrag zur vergleichenden Homiletik von

Christian Friedrich Gollhard,

evangel.-luther. Pfarrer.

Dieses neueste Werk des dem theologischen publicum bereits bekannten Verfassers, unterscheidet sich von dessen vor mehreren Jahren erschienenen, nach einem grösseren Maßstabe angelegten Predigt-Parallelen für die christl. Hefte u. s. w. besonders dadurch, dass demselben außer den Skizzen viele homiletische Beispiele, zumeist bezüglich auf Texte aus Genesis und Exodus, ähnlich wie in Palmer's Homiletik, einverwebt sind, die zusammen eine Art von Mustersammlung der Kanzelsprache bilden, vergleichen bis jetzt nicht existirt, aber in die Bibliothek jedes für rhetorische Geisteszeugnisse sich interessirenden Geistlichen Aufnahme finden dürfte.

Ferner:

26 biblische Geschichten für die Elementarklasse, ausgewählt, erzählt und mit Belehrungen, Sprüchen und Geboten begleitet von Braungart, Lehrer in Bockenheim.

Diese Arbeit soll ein Beitrag zur Jugendbildung sein und wird, da auch der Preis billig sein soll, von jedem Elementar-Lehrer gern gekauft werden.

(vide Wohlzettel Nr. 1474.)

[8791.] Binnen Kurzem wird versendet:

Jacobson, Dr. J. H. (Rabbiner und Prediger), Auswahl israelitischer Kanzelvorträge, zu religiöser Belehrung und Erbauung, wie auch zum richtigen Verständniß des Judenthums. broch. Preis 1 fl 10 Ngr.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, bitte zu verlangen.

Leipzig, Juli 1854.

G. L. Fritzsche.

(vide Wohlzettel Nr. 1483.)

[8792.] Im Laufe des Monats August erscheint in meinem Verlage:

Georg Bancroft,

Geschichte der

Amerikanischen Revolution.

3. (letzter) Band.

circa 30 Bogen 8. Preis 1 fl ordin., 22½ Ngr netto.

Subscriptionspreis bis zum Erscheinen des Werkes mit 40% (18 Ngr).

Auf 10 Expl. ein Freixemplar.

Das Werk erscheint zugleich unter dem Titel: Moderne Geschichtschreiber. III. Bd.

Ich bitte Sie um Angabe Ihres Bedarfs und zugleich um Ihre Verwendung für dieses bedeutende Werk, welches jetzt vollständig vorliegt und sich in dieser gediegenen Ueberzeugung zugleich durch grosse Wohlfeilheit (das Original kostet 15 fl netto) auszeichnet.

Leipzig, den 18. Juli 1854.

Expedition der Hansbibliothek.

(Carl B. Vorck.)

(vide Wohlzettel Nr. 1475.)

Interessante neue Er-scheinung.

Im unterzeichneten Verlage erscheint und wird nur gegen baar debüttirt:

Cledpatigx.

Eine phrenologische Studie aus dem Buchhändler-Leben.

Motto:

Daß ein Hirnschädel unter einer sechshundertjährigen Gewiegtheit nothleidet, und allmählich auf Nummero Null sinkt, darüber sind wir Phrenologen schon längst außer Zweifel.

Dr. Baumausreißer.

gr. 16. geh. 5 fl.

Für die Gediegenheit dieser phrenologischen Skizze bürgt bereits hinlänglich der Name des genialen Verfassers. Wir unterlassen daher jede weitere Anerkennung, als überflüssig.

Temesvár, Juli 1854.

J. Polásek'sche Buchhandlung.

(vide Wohlzettel Nr. 1477.)

Müller's

Termin-Kalender

für Preußische Justiz-Beamte

und

Geschäftslente

für das Jahr 1855

erscheint Ende August.

Die im vorigen Jahre auf's Neue als höchst praktisch anerkannte Einrichtung und Ausstattung unseres Terminkalenders haben wir für den neuen Jahrgang beibehalten und den Juristischen Beilagen nur einiges Neuere hinzugefügt. Dagegen lassen wir keine Exemplare mehr in Gallicoband anfertigen, da diese sich bei starkem Gebrauch schnell abnutzen. Die Preise für unsere sämmtlich in Ledcr auf das dauerhafteste gebundenen Kalender sind trotzdem noch billiger, als die unserer Concurrenten.

Wir machen unsere Herren Collegen auf die

günstigen Bedingungen bei festem u. Baar-Bezug aufmerksam und bitten, schleunigst zu verlangen.

Stettin, 1. Juli 1854.

Ferd. Müller & Comp.

(vide Wohlzettel Nr. 1478.)

[8795.] Im Laufe des Sommers wird in unserm Verlage erscheinen:

Methode der Auslegung der Justiniani-schen Rechtsbücher und Prüfung der bisher befolgten Methoden

von Dr. f. C. Schmidt,
Conferenzrat und Präsident des Oberappellations-

gerichtes in Kiel.

gr. 8. geh. ungefähr 10 Bogen.

Wir bitten, möglichst à Cond. zu verlangen.
Kiel, den 13. Juli 1854.

Schwerts'sche Buchhandlung.

(vide Wohlzettel Nr. 1484.)

Angebotene Bücher.

Billige Offerte

populär-medizinischer Schriften.

Hermann Fritzsche in Leipzig offerirt für jetzt zu nachstehenden Baarpreisen:

140 **Geheimmittel** (Sympathetisch und magnetisch). Ein Kunst- und Wunderbüchlein, enthaltend die wichtigsten, aus den seltensten Schriften des Teophrastus Paracelsus, Albertus Magnus u. a. gezo-genen Mittel gegen Krankheiten sowohl, als auch zum Nutzen und Vergnügen für Federmann. 1852. br. 5 Ngr. ord. — 2 Ngr. baar (6 Expl. 7½ Ngr. baar).

Alles durch Wasser! Oder: Die Wunder und heilsamen Wirkungen des kalten Wassers, und wie dasselbe bei den verschiedensten Krankheits-Zuständen als das sicherste und wohlfeilste Heil- u. Stärkungs-Mittel anzuwenden ist. Ein nützliches Handbüchlein f. Federmann. Von Dr. A. Reimann. 1848. geh. 6 Ngr. ord. — 2 Ngr. baar (6 Expl. 7½ Ngr. baar).

Zwanzig Jahre aus meiner ärztlichen Praxis, oder bewährte Erfahrungen in der glücklichen Heilung der größten Verbrennungen, Schwindfucht, Krebs, Epilepsie u. s. w. Von K. R. Schröter. 1846. br. 6 Ngr. ord. — 2 Ngr. baar (6 Expl. für 7½ Ngr. baar).

Die geregelten Leibesübungen in Bezug auf die physische Erziehung der Jugend. Für Eltern, Lehrer und Erzieher herausgegeben von Dr. Gust. Rasmus. 1849. geh. 5 Ngr. — 2 Ngr. baar (6 Expl. 7½ Ngr. baar).

Sixs Exemplare von jedem dieser Artikel zusammengenommen für jetzt für 24 Ngr. baar. — Auch offerire ich dieselben in Change, Ladenpreis gegen Ladenpreis, und bitte um ges. Öfferten.

- [8797.] **F. W. Brisken** in Arnsberg offerirt und bittet um Gebote:
1 Allgemeine Real-Encyclopädie, oder Conversations-Lexikon für das kathol. Deutschland. 20 Halbbände, brochirt, neu. Manz in R.
1 Börsenblatt pr. 1847. 1848. 1849. in 3 Pappbänden, pr. 50. 51. 52. 53. I. Sem. in 7 Pappbänden, u. 53. II. Sem., 54. I. Sem. roh, gut gehalten.

- [8798.] **C. F. Antscher** in Luckau offerirt u. erbittet sich Gebote:
1 Virgilius, a C. G. Heyne. Editio IV. cur. Wagner. IV vol. roh.
1 Romberg, Zeitschrift für Baukunst 1853. 12 Hefte.

Gesuchte Bücher.

- [8799.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin sucht:
1 Smollet, cpl. Romans. 8.

- [8800.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:
1 Goth. geneal. Hofkalender 1828. 31. 51. 52.
1 Lelong, bibliotheca sacra, ed. Mosch.
1 Anselmi Canterbury opera, ed. Gerberon. Fol. Paris. 1675.

- [8801.] **Joh. Endw. Schmid's** Buchh. in Fürth sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Spruner's hist.-geograph. Atlas. II. Abth.: „Europa.“

- [8802.] **E. Weber** in Bonn sucht und bittet um Preisangabe:
1 Brockhaus, Conversations-Lexikon. 9. Aufl. Heft 23. 67. bis 120.

- [8803.] **H. C. Huch** in Quedlinburg sucht billig:
1 Jean Paul's sämmtliche Werke.

- [8804.] **Mitsch & Grossé** in Brünn suchen:
1 Gothaischer genealog. Hof-Kalender 1764. 1768. 1775. 1808.

- [8805.] **Th. Blaesing** in Erlangen sucht und bittet um Preisangabe:
Savigny, System des röm. Rechts.

- [8806.] **M. Brubn's** Buchh. in Schleswig sucht billig:
1 Plato's Werke, von Schleiermacher. complet.
1 Brandis, Gesch. d. griech. Philosophie. Bd. 1.
1 Beller, griech. Philosophie. Bd. 1.
1 — Platonische Studien. Bd. 1.

- [8807.] **E. Roeder** in Briesen a/D. sucht u. sieht Offeren entgegen:
1 Pistorius, Branntweinbrennerei.
1 Haubner, Handbuch d. populären Thierheilkunde. 4 Thle.
Einundzwanziger Jahrgang.

- [8808.] Hermann Trittsche in Leipzig sucht billig:

- 1 Barda, der Flammentitter. Meissen, 1836. 1. Bd. apart.
1 Bartels, Todtentitter. Nordh. 1832. 1. Bd. apart.
1 — Diavolo. Nordh. 1834. 1. Bd. apart.
1 Eduard v. Wangenborg. Brschw. 1827. 1. u. 2. Bd.
1 Peintiche Gerichtsordnung Kaiser Karl's V., nach d. Ausg. v. 1533, 1507 u. 1516 abgedr. (Schmid in Jena.)
1 Graf Richard v. Kronstein. Meissen. 1. Bd. apart.
1 Grün, der letzte Ritter.
1 Leibrock, Marmetino. Lpz. 1827. 1. Bd. apart.
1 — Leben d. Nickel List. Lpzg. 1824. 1. Bd. apart.
1 Nibelungenlied, übers. v. Schönthuth.
1 Redwitz, Amaranth.
1 Schopenhauer, die Tante. Lpzg. 1837. 1. Bd. apart.

- 1 Spitzner, de versu Graecorum heroico.
1 Starcke, Synopsis. Altes Testament apart.

- 1 Pädagog. Unterhaltungen. 1. Jahrg. Lpzg. Crusius, 1777.
1 Weber, Deutschland, oder Briefe eines in Deutschland Reisenden. 4 Bde. Stuttg. 1826—28.

- 1 Whistling, Handb. d. musical. Literatur. Forts. v. Jahr 1829 an.
1 Wolke, Anleitbuch z. Erzuge f. Mütter u. Kinderlehrer. (Berlin, Maurec.)
1 — Vorbereit z. Lesen. (Ebd.)
1 — kurzer Erklär der Rechnen- oder Zahlkunst.

- 1 Zschokke, ausgew. Schriften. T.-U. v. 1825. Bd. 15. 16. 18. 22. 24. apart.

- [8809.] **H. F. Münster** in Venezia sucht billig, unter Preisangabe:

- 1 Rosenmüller, scholia in Vetus Testamentum. cplt.
1 Boccaccio, Decameron. Spanisch. Vollständig oder im Auszuge.

- [8810.] Adolph Baedeker in Köln sucht:
1 Platon, rechtgläubige Lehre der griech. Kirche, oder Auszug der christl. Theologie ic, aus dem Russischen von Rodde. (Hartknoch in Leipzig.)

- [8811.] **A. G. Salomon** in Kopenhagen sucht:
Clément. Bibliothèque curieuse. Vol. 9.
Körner, Werke. 1827. 1—2 Bd.
Thiers, consulat etc. Lpz. Vol. 6—7.

- [8812.] Die Körner'sche Buchh. in Erfurt sucht:

- 1 Büsching, Leben des Ritters Hans v. Schweinichen. Lpz., Brockh.

- [8813.] **B. Wittneven Sohn** in Goesfeld sucht billig, unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Pape, griech.-deutsch. Wörterbuch.
1 Gellius, noctes atticae.
1 Kraft, latein.-deutsch. Wörterbuch.
1 Staudenmaier, Dogmatik, und dessen sām mtl. übrigen Werke.
1 Drey, Apologetik.
1 Tübinger Quartalschrift. 1—35. Jahrg.
1 Gōthe's Werke. 8. Tübingen, 1806. 5. Bd. apart.

- [8814.] **H. Jacobi** in Dillenburg sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Karsten, System der Metallurgie. cplt.
[8815.] Jacques Issakoff in St. Petersburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Michaelis, mosaisches Recht. 5 Bde. 1776. (Nur diese Ausg.)
1 Anton, Versuch üb. d. alten Slavensitten. 2 Bde. Lpz. 1783.
1 Konspel, üb. d. Gehülfen zu einem Verbrechen. (Verleger?)

- [8816.] **B. Behr's** Buchh. in Berlin sucht:
1 Verhandlungen des Vereins für Gewerbsleiss in Preussen. Jahrgang 1824. 2. Heft.

- [8817.] Wolfgang Gerhard in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 La Motraye, voyages en div. provinces de la Frusse etc. 1 vol. fol. La Haye, 1732.
1 Warnery's verschiedene militärische Schriften. Französisch.
Werke über die Sitten der Frauen des Alterthums. Französisch.

- [8818.] Friedr. Fleischer in Leipzig sucht u. bittet um Offeren:

- 1 Capsi dissertatione de Revelationibus St. Brigittae.
1 Chladenii dissertatione de Revelationibus St. Brigittae.

- [8819.] **A. Marcus** in Bonn sucht und bittet um Anzeige:

- 1 Rothe's Ethik. cplt.
1 Köhler's Münzbefestigungen. cplt.
1 Münzvergnügen, Hamburger, von Langermann. Hamburg, 1753.
1 Recherches sur l'ancienne constitut. de l'ordre teutonique. Königshg. 1808.
NB. Nur ganz gute Exemplare!

- [8820.] **J. G. Heubner's** Sort.-Hdlg. in Wien sucht gegen baar:

- A. A. Schmidl, das Kaiserthum Oesterreich. V. Abtheilung: Illyrien, mit Ansichten. gr. 8.
Das Heft muß complet und rein erhalten sein.
Um vorherige Anzeige des Preises wird höflichst gebeten.

- [8821.] Herm. Uslacker in Altona sucht billig und bittet um Preisangabe:

- 1 Förster's Bauzeitung. Jahrg. 11—18.

[8822.] Louis Boshenver in Cannstatt sucht billig zu kaufen:
1 Nellenbrecher, Handb. d. Münz-, Maass- u. Gewichtskunde.

[8823.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht billig:
1 Heinsius, Bücher-Lexikon. Band 1—6.
10. u. slg. (Auch einzelne Hefte des 9. Bandes.)

[8824.] Die Dehman'sche Buchhandlung in Helsingfors sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Leopoldi Theatrum Machinarum generale.
9 Tomi. Leipzig, 1774. Folio.

[8825.] Adolph Büchting in Nordhausen sucht:
1 Justiz-Ministerial-Blatt pro 1850. 1851 u. 1852.
1 Entscheidungen des Geh. Ober-Tribunals. Bd. 15—20.

[8826.] Die Akadem. Buchh. in Kiel sucht billig, unter Preisangabe:
1 Encyclopédie méthodique. Paris, 1792 u. ff. Mollusques. Bd. 3. u. 4. oder auch complet.
1 Knapp, Christoterpe 1833. 34. 36. 40 u. 42.
1 Zahn, Reich Gottes. 2 Bde.

[8827.] Bangel & Schmitt in Heidelberg suchen:
1 Puchta, Institutionen. 3. Bd.

[8828.] Emanuel Mai in Berlin sucht antiquar.:
1 Oderborn, Johannes Basilidi magni Moscoviae ducis vita.
1 Villebois, mémoires, concernant la cour de Russie du temps de Pierre I. et Catherine I.
1 L'espion Anglais en Russie du temps de Catherine II.
1 Margaret.
1 Kayser, Bücher-Lexicon. vollst.

[8829.] J. F. Lippert in Halle sucht:
1 Nov. Test. arabice ed. Erpenius.
1 Schmolke, Buß-, Beicht- u. Commun.-An-
dachten. Königsberg, 1765.
1 de Sade, Aline et Valcour.
1 Neander, Kirchengeschichte.

[8830.] Weiser in Berlin sucht:
1 Wackernagel, altdeutsches Lesebuch. Th. 1.
2. Aufl.
1 Macaulay, Geschichte Englands, übers. v. Beseiter.
1 Weisbach, Maschinen-Mechanik.
1 Schlosser, Geschichte d. 18. u. 19. Jahrh.

[8831.] Die Richter'sche Buchh. in Reichenbach sucht:
1 Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung, zunächst für Sachsen. Jahrg. 1838—1853.

[8832.] W. Wittstruck in Sorau sucht billig und bittet um Angabe des Preises:
1 Weiske, Rechtslexicon. 1—7. Band.
1 Geiger, Pharmacopoea universalis. Continuavit et absolvit C. F. Mohr. Pars I. II. 1845.

[8833.] Th. Kloß in Kiel sucht billigst:
Buttmann, (mittl.) Griech. Grammat. 18. Aufl.
1 Elze, Engl. Liederschab. Dessau.
1 Förster, Zeitpredigten. 2 Thle. Bresl.
1 Erörterungen a. d. Rechtsgelehrsamkeit, h. v. Bülow u. Hagemann. 10 Bde. Hann. 4.
M. Hirsch, Algebra. Berlin.
Knorr, Engl. Grammat. 5. Aufl. Lpz.
Kaufmann, ebene Geometrie. Stuttg.
Krebs, Anleit. z. Lateinschreiben. Frankf.
Kühner, latein. Elementargramm. Hann.
1 Klenze, Lehrb. d. Strafrechts. Berlin.
1 Mittermaier, Lehre v. Beweise im Strafprozeß.
1 Pfeiffer, Ausführ. a. d. Rechtswiss.
7 Bde. Hann. 4.
Schüß, Engl. Lesebuch. Bielef.
Schäffer, ausf. franzöf. Sprachlehre. Hann.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8834.] Dringendes Gesuch um Remittur!
Von nachstehenden Schulbüchern:
Auras und Gnerlich's Deutsches Lesebuch. Erster Theil. 3. Auflage. Geheftet und roh.

Auras und Gnerlich's Deutsches Lesebuch. Zwei Theile, als ein vollständiges Ganze in einem Band. Nur geheftet versandt.

~~Den~~ Des zweiten Theiles apart bedarf ich dagegen nicht!

Kambly's Planimetrie. 2. Auflage. (Der Elementar-Mathematik zweiter Theil.) Geheftet und roh.

Kambly's Elementar-Mathematik. Vier Theile, als ein vollständiges Ganze in einem Band. Nur geheftet verschickt.

~~Den~~ Den ersten, dritten und vierten Theil, als Einzel-Ausgaben, bitte ich auf dem Lager behalten zu wollen.

Schilling's Grundriß der Naturgeschichte aller drei Reihe. 5. Bearbeitung. Drei Theile, als ein Ganzes in einem Band. Mit Vorwort von Wimmer. Gebunden.

Schilling's Thierreich. 5. Auflage. (Der Naturgeschichte erster Theil.) Gebunden, geheftet und roh.

Schilling's Pflanzenreich (nach Linné). 5. Auflage. (Der Naturgeschichte zweiter Theil.) Geheftet und roh.

~~Den~~ Der Ergänzungsband von Schilling's Naturgeschichte dagegen:

„Das Pflanzenreich, nach dem natürlichen System, von Fr. Wimmer“

steht mit Vergnügen auch ferner à Cond. zu Befehl!

Schilling's Mineralreich. 5. Auflage. (Der Naturgeschichte dritter Theil.) Gebunden, geheftet und roh.

vermag ich leider größere Partie-Bestellungen aus Mangel an Vorrath nicht auszuführen, während diese Artikel in noch erheblicher Anzahl — theils gegen meinen Wunsch disponirt, theils im Laufe des Jahres à Cond. bezogen — auf dem Lager meiner Herren Collegen ruhen, so daß die Herstellung neuer Auflagen sich von selbst verbietet.

Ich erbitte deshalb angelegentlich die umgehende Rücksendung alles nicht fest behaltenen!

Nur da, wo diese begründete Bitte bereitwilliger Erfüllung begegnet, kann ich, durch die empfindlichsten Nachtheile gewarnt, meinen ganghaften Schulverlag auch ferner — je nach der Größe der Bestände — à Cond. liefern.

Als eine rücksichtsvolle Gefälligkeit ehre ich die gleichzeitige Remittur der ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare von: August Hermann Francke oder: Macht und Segen des Gebetes und des Gottvertrauens. Reich illustriert.

Auch unter dem Titel: Christliche Charaktere oder: Gehet hin und thuet desgleichen. Erster Band. (Der Familien-Bibliothek, zweite Serie, erster Theil.) Geheftet und gebunden.

Dieses von verschiedenen Seiten in 30, 50 bis 100 Exemplaren als Prämien-Buch in fester Rechnung begehrte Werk, für welches dagegen manche Sortiments-Buchhandlung vielleicht vergebens Käufer suchte, kann ich im Augenblick aus Mangel an der entsprechenden Zahl von Exemplaren nicht expedieren.

Ich empfehle die vorstehende Doppel-Bitte vertrauensvoll Ihrer gütigen Beachtung.
Breslau, am 1. Juli 1854.

Ganz ergebenst
Ferdinand Hirt's Verlag.

[8835.] Zurück
erbitten wir schleinigst alle bei den verehrlichen Sortimentshandlungen à Cond. lagernden Exemplare von

Schultze und Müller im Orient,
da es uns bereits gänzlich an Vorrath mangelt.
Düsseldorf, 20 Juli 1854.

Arndt & Comp.

[8836.] Retour
bitte uns umgehend zu senden alle noch auswärts lagernden Exemplare von dem Alphabeticen Waarenverzeichniß zum Vereins-Zolltarif vom 1. Januar 1854.
Hannover. Gebrüder Jaenecke.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8837.] Offene Stelle.
Für eine lebhafte Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands wird zum nächsten Michaelis ein Gehilfe, der gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht. Reflectirende wollen sich gefl. dieserthalb an die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig wenden.

[8838.] Offene Stelle.

Für eine Buchhandlung in einer süddeutschen Universitätsstadt wird ein Gehilfe gesucht, der sofort eintreten kann. Hauptbedingungen sind, daß derselbe tüchtig im Sortimentsgeschäft und gewandt im Verkauf ist, französisch und etwas englisch spricht.

Ges. Offerten erbittet man sich unter der Chiffre **W. B.** durch Herrn Fried. Fleischer in Leipzig oder Herrn Franz Köhler in Stuttgart.

[8839.] Offene Stelle.

Für ein reines Verlagsgeschäft in Leipzig wird ein erster und einziger Commis im Alter von 25 bis 32 Jahren gesucht, welcher befähigt ist, seinen Principal, bei längerer Abwesenheit desselben, geschäftlich zu vertreten. Es ist daher erwünscht, daß dieser Commis das Leipziger Geschäft bereits aus eigener Erfahrung kennt. Der Antritt soll baldigst erfolgen. — Anmeldungen, mit Zeugnissen und Angabe der Ansprüche, sowie anderer Specialitäten, sind unter Adresse T. T. T. # 7. an Herrn Hermann Friessche in Leipzig einzusenden.

[8840.] Offene Lehrlingsstelle.

Ich suche für mein Geschäft einen Lehrling, dessen Eintritt gegen die Mitte des October stattfinden könnte, und wünsche dazu einen gut gearteten, mit den erforderlichen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Menschen von etwa 16 Jahren.

Wohnung und Kost erhält derselbe in meinem Hause. Deshalbige Anerbietungen erbitten ich auf directem Wege.

Cassel, 18. Juli 1854.

J. G. Krieger'sche Buchhandlung.

[8841.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher vor 1 Jahre seine Lehrzeit beendigte und zeithin in einem bedeutenden Sortimentsgeschäfte conditionirte, wünscht, behufs weiterer Ausbildung, eine anderweitige Stelle. Hierauf bezügliche Offerten wollen Sie unter **G. A. # 2** an die **J. G. Hinrichs'sche** Buchhdg. in Leipzig adressiren.

[8842.] Stelle-Gesuch.

Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, der in bedeutenden Sortiments- und Verlags-Geschäften bisher servirt hat, sucht zu Michaelis a. c. ein anderweitiges Engagement. — Am liebsten möchte derselbe in ein Sortiments-Geschäft mittlerer Größe treten, wo ihm gleichzeitig die Aussicht auf den Kauf desselben nach kürzerer Zeit ernstlich zugesichert werden kann.

Hierauf Reflectirende wollen ihre werthe Offerten an Herrn F. G. Beyer in Leipzig unter der Chiffre **E. B.** senden, der sie weiter zu befördern, die Güte haben wird.

[8843.] Stelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier Mann, welcher seit 1847 im Buchhandel und Führung bedeutender Leihbibliotheken ununterbrochen thätig gewesen ist, sucht Behufs seiner weiteren Ausbildung ein Engagement. Gesäßige Offerten beliebe man unter **Adr. T. T. T.** an die **Reb. d. Bl.** zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Vermischte Anzeigen.

[8844.] Russland, Slawen und andere Nordische Völker betreffend.

Über die auf meinem antiqu. Lager sich befindenden Werke über: Russland, Polen, Slawische Völker; ferner Ungarn, Böhmen, Türkei, Schweden, Dänemark, England, ca. 1600 Bde., habe ich so eben einen Catalog angefertigt. Es befinden sich darin sehr seltene und gesuchte Schriften.

W. Schmidt in Halle.

[8845.] Anzeige.

Dringend muß ich ersuchen, mir nur diejenigen Bücher und Nova zuzusenden, die ich speciell verlange, indem ich selbst wähle, und erkläre ich hiermit, daß ich mich gendächtig sehe, für unverlangte Zusendungen die betreffenden Herren Verleger mit 15 % pro Pfund für Eingangszoll und Spesen zu belasten.

St. Petersburg, Juli 1854.

A. Münx.

[8846.] Zur Beachtung empfohlen.

Nachdem über das Vermögen der hiesigen Flemming'schen Sortiments-Buchhandlung der gerichtliche Concurs eröffnet worden, und durch einen ernannten Concurs-Curator und Disponenten das gedachte Geschäft abgewickelt wird, ersuchen wir diejenigen Herren Verleger, welche an die Flemming'sche Sortiments-Buchhandlung bisher Fortsetzungen von Journals und Büchern geliefert, der einen oder der anderen unterzeichneten Handlung, die sie mit dem fernern Debit derselben zu betrauen gedenken, ein genaues Verzeichniß dieser Continuationen zu überSenden, wo dann sofort die nötige Anzahl von Exemplaren verlangt werden wird. — Sollte es den Herren Verlegern möglich sein, uns zugleich die betreffenden Continuationslisten mit zu überSenden, so würde uns dies das Auffinden der Abnehmer wesentlich erleichtern.

Glogau, den 18. Juli 1854.

H. Neisner'sche Buchhandlung.
Hugo Wagner.

[8847.] Saldo restet!

Überträge bei Zahlungen unter 20,- Pf kann ich durchaus nicht gestatten, und erwarte vollständige Zahlung bis spätestens den 1. August.

Diejenigen Handlungen, welche bis dahin nicht rein saldiert, werden von der Auslieferungsliste gestrichen und erhalten weder Novitäten noch Fortsetzungen. Ich bitte, dies zur Vermeidung von Weitläufigkeiten genau zu beachten.

Berlin.

F. Duncker.

(**W. Besser's Verlag.**)

[8848.] Inserate

für den vorerst in einer Auflage von 15,000

Exemplaren erscheinenden:

M. G. Saphir's
humoristisch-satirischen
Volkskalender für 1855
erbitten wir uns baldigst. Die Petit-Seite berechnen wir mit 20 Kr. G.-M. oder 5 R.

Wien, im Juli 1854.

Jasper's Wwe. & Hügel.

[8849.] Inserate

in den bei mir in Commission erscheinenden Kalender „Bote aus Mähren“, Auflage 8000, berechne ich zum Kostenpreise, nämlich eine Quartseite mit 6,- Pf., eine halbe Quartseite mit 3,- Pf., und in diesem Verhältniß auch kleinere Inserate. Der Kalender ist in ganz Mähren verbreitet. **Fr. Karafiat** in Brünn.

[8850.] Den
Illustrirten Dorfsbarbier,
Aufl. 18000!

empfiehlt sich zur Aufnahme von Inseraten jeden Gentes.

Der Dorfsbarbier ist außer in Nord- und Süddeutschland, auch besonders in Österreich, Russland, Holland u. verbreitet, und sind Anzeigen, vorzüglich populärer Verlagsartikel, von grossem Erfolg.

Ernst Stark in Leipzig.

[8851.] An die außerösterreichischen Herren Verleger.

Die bereits von vielen Seiten angenommene Berechnung in Gulden und Kreuzern mit den österreichischen Buchhändlern durfte in Wahrheit nicht nur directe Expeditionen nach Wien, sondern auch Einlösungen von Baarpaketen, Annahme von Golds und Auslieferungsläger hier zur Folge haben.

Wir empfehlern uns daher den Herren Verlegern zur Uebernahme von

Commissionen

für hiesigen Platz bestens und bemerken, daß wir als Commissionäre für einen großen Theil der achtbarsten inländischen Handlungen — für diesen Zweig des Geschäftes vollkommen eingerichtet sind und denselben mit Vorliebe und Energie vorstehen.

Wien, im Juli 1854.

Jasper's Wwe. & Hügel.

[8852.] Die
Lithographische Anstalt & Steindruckerei
von **L. Preuß** in Berlin,

Königsstraße 20,
empfiehlt sich den Herren Buch- & Landkarten-Händlern zu geneigten Aufträgen jeder Art. Auch ist seine Druckerei im Stande, etwas Tüchtiges in Steindruck zu liefern.

[8853.] Die
Lithographische Anstalt
von

Rob. Bosse

in

Braunschweig

empfiehlt sich zu allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten, unter der Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

[8854.] Rob. Maculatur u. Broschüren, sowohl zum Maculiren als zum Einstampfen, werden jederzeit in grossen und kleinen Partien zu den annehmbarsten Preisen gekauft in der Pappen-Niederlage von

Ernst Stark in Leipzig,
Querstraße, gegenüber Stadt Breslau.

[8855.] Anzeige und Dank.

Indem wir hiermit anzeigen, daß die Regulirung der Abschlüsse, sowie die Remissionen der 1853 verschriebenen und berechneten Artikel begonnen hat und nach besten Kräften gefördert wird, sowie daß die Verschreibungen aus den Erscheinungen der Volks- und Jugendschriftenliteratur des Jahres 1853, die ebenfalls dem ersten Nachtrag zu Bernhardi's Volks-Jugendschr.-Wegweiser einverlebt werden sollen,

in diesen Tagen ausgesandt werden, danken wir zugleich auf das freundlichste für die unserm Unternehmen bisher bewiesene Nachsicht und Bereitwilligkeit und bitten, demselben diese Gedanken auch ferner zu bekräftigen.

Dass bei einer Anzahl von mehr als 20, zerstreut und meist auf dem Lande, mitunter ohne Postverbindung, wohnenden Mitarbeitern, die Remission und Abschlüsse trotz des besten Willens nicht immer in der gewünschten raschen Weise besorgt werden können, möchten wir hierbei zu berücksichtigen bitten, wie auch auf die Unmöglichkeit verweisen, Bücher, die zur Recension gewünscht werden, die aber nur fest oder garhaar expediert werden sollen, zu solchen Bedingungen für ein Unternehmen verschreiben zu können, das bei weitem mehr dem allgemeinen bibliographischen Interesse der Verleger und Sortimentar, als unserem, nächsten, eigenen, zu dienen bestimmt ist.

Leipzig, Juli 1854.

Die Expedition d. Wegweiser.
(Gustav Mayer.)

[8856.] Hiermit beeche ich mich anzugeben, daß ich meine Decken-Ausgabe zu den deutschen Clas-

sikern,

je 2 Bände in einer Decke,
in soweit angefertigt habe, daß Sie zu dem bis jetzt Erschienenen von Thümmel, Platen, Goethe, Schiller, Wieland, Lessing und Klopstock Decken à 3 Rpf. oder 10 Kr. ord. beziehen können.

Übersicht des Inhalts.

Neuigkeit des deutschen Buchhandels.	— Neuer Rechts-spruch in Betreff des Autorechts an Kunstmaler.
— Anzeigebatt Nr. 8755—8858.	— Leipziger Börse am 21. Juli 1854. — Wahlzettel.
Abelsbörff 8780.	Duncker, Frz. 8847.
André in D. 8775.	Engelhardt 8789.
Anonyme 8760, 8761, 8837, 8838, 8839, 8841, 8842, 8843, 8858.	Erged. v. Haussbibl. 8792.
Anstalt lit.-art. in St. 8776.	Erged. v. Wegweiser 8855.
Arenz & Co. 8835.	Fleischer, Fr. 8818.
Ascher & Co. 8772.	Wranzen & Gr. 8773.
Auffarth 8790.	Fritzsche, G. 2. 8791.
Bachem 8755.	Fritzsche, Herm. 8796, 8808.
Bädeker in Köln 8810.	Gassmann 8768.
Bangel & S. 8827.	Gerhard 8817.
Baumgardten 8757.	Graß, A. & Co. in Br. 8781.
Behr 8816.	Groschwig 8857.
Blaesing 8805.	Günther, G. 8758.
Boschenreiter 8822.	Hartmann 8823.
Bosse 8813.	Hebenstreit 8778.
Brisken 8797.	Hedemann 8785.
Bruhn 8806.	Heubner 8820.
Buchs, akadem. 8826.	Hirt 8834.
Büchting 8825.	Hoffmann in P. 8755.
Didot frères 8786.	Hoch 8803.
Dittmer 8766, 8770.	Jacobi 8814.
Döbereiner 8779.	Jänecke, Gebr. 8836.
	Jasper & H. 8787, 8848, 8851.
	Issatoff, J. 8815.
	Karafti 8849.
	Keil 8850.
	Klose 8833.
	Koch in St. 8856.
	Köhler in P. 8800.
	Körner'sche B. 8812.
	Krebs in Fr. 8759.
	Krieger 8840.
	Kuhnscher 8798.
	Lippert 8829.
	Mai 8828.
	Marcus in B. 8819.
	Meißner, O. 8784.
	Mittler & Sohn 8769.
	Müller & Co. 8794.
	Münker in Ven. 8809.
	Münz 8845.
	Nicolai 8771.
	Nitsch & Gr. 8804.
	Debman 8824.
	Weifer 8830.
	Volatzel 8702, 8793.
	Preuß 8852.
	Reissner in Gl. 8846.
	Richter in R. 8831.
	Röder 8807.
	Solomon 8811.
	Schmid in Gl. 8801.
	Schmidt in H. 8844.
	Schmitz, J. O. in G. 8753.
	Schroeder's Verl. 8777.
	Schwerb 8795.
	Severinus-Katholiken-Ver-
	ein 8783.
	Springer 8774.
	Starck 8763.
	Stark in P. 8854.
	Stiller in Schw. 8799.
	Taudnitz, B. 8766.
	Thimm 8767.
	Uflader 8821.
	Vollschr.-Verein 8782.
	Wagner in Gl. 8846.
	Wallischauer 8764.
	Weber in B. 8802.
	Winter in P. 8788.
	Wittneven Sohn 8813.
	Wittstrud 8832.

Zugleich mit diesem Unternehmen erscheint bei mir eine

Decken-Ausgabe zu Shakspeare's Werken, Classikerformat, übersetzt von Schlegel & Tieck,

je Ein Band in einer Decke, welche in derselben geschmackvollen Ausstattung zu obigem Preise zu beziehen ist. Von dieser liegen die Decken zu den 3 ersten Bänden fertig vor.

Um Ihnen den Vertrieb möglichst zu erleichtern, habe ich Prospekte zum Beilegen bei den besten drucken lassen, welche gratis von mir zu beziehen sind.

Ich gewähre Ihnen 15% Rabatt gegen baar und auf zehn das elfte als Freierempler.

Nochmals diese Unternehmungen Ihrer werten Beachtung empfehlend zeichnet,
Stuttgart, den 18. Juli 1854.

Hochachtungsvoll
Heinr. Koch.

(vide Wahlzettel Nr. 1481.)

[8857.] Anforderung.

Den Buchhandlungs-Gehilfen, Herrn Holzleufer aus Breslau, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort mit unbekannt ist, fordere ich hiermit auf, mir meine Zuschrift vom 24. Juni d. J.hestens zu beantworten, widrigfalls ich sein hiesiges Benehmen in diesen Blättern öffentlich zur Sprache bringen werde.

Prenzlau, den 17. Juli 1854.

J. H. Groschwitz,
Geschäftsführer
der C. Vincent'schen Buchhandlung.

[8858.] Eine mit der englischen und französischen Sprache völlig vertraute, junge Dame, die Tochter eines verstorbenen höheren Beamten, erbietet sich zum Übersehen belletristischer Werke aus den genannten Sprachen in die deutsche. Darauf reflectirende Verlags-handlungen belieben sich an Herrn Adolph Winter in Leipzig zu wenden.

Leipziger Börse am 21. Juli 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	jk. S.	140
	2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	jk. S.	—
	2 Mt.	100 1/2
Berlin pr. 100 ,f Pr. Cr.	jk. S.	100
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f	jk. S.	107 1/2
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 ,f Pr. Cr.	jk. S.	100
	2 Mt.	—
Frankfurta/M. pr. 100 Fl. in S.W.	jk. S.	58 13/16
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	jk. S.	149
	2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St.	jk. S.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	6. 15 1/2
Paris pr. 300 Frs.	jk. S.	79
	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	jk. S.	80 1/2
	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Augustd'or à 5 ,f à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	jk. S. auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,f idem	d°	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,f nach ger. Ausmünzungslusse.	d°	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	d°	7 1/2
Holland. Duc. à 3 ,f auf 100	d°	5, 11
Kaiserl. d°	d°	3 3/4
Bresl. d°	d°	3 3/4
Passir d°	d°	—
Conv. Species o. Gulden	d°	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°	—
Gold pr. Mark sein Cölln.	d°	—
Silber .. d°	d°	—

Staatspapiere, Actien, etc.

excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten		80 1/2
Königl. Sächs. Staats Papiere		—
à 3 % von 1830	von 1000 u. 500 ,f	89 1/2
	kleinere	—
à 4 % von 1847	von 500 ,f	98 1/2
	—	99 1/2
à 4 % von 1852	von 100 ,f	—
	—	100 1/2
à 4 1/2 % von 1851	von 500 u. 200 ,f	—
	—	100 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		—
à 3 1/2 % von 1000 und 500 ,f	87 1/2	—
	kleinere	—
Action der ehem. S. Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 ,f	d°	81 1/2
	—	—
à 4 % à 100 ,f	d°	99 1/2
Leipziger Stadt-Obligationen		—
à 3 % von 1000 und 500 ,f	95	—
	—	—
d°	d°	—
d°	d°	—
d°	d°	—
Sächs. erbl. Pfandbr. jv. 500 ,f	91	—
à 3 1/2 % jv. 100 u. 25 ,f	—	—
d°, à 3 1/2 % jv. 500 ,f	94 1/2	—
d°, lausitzer d°, à 3 %	—	—
d°, d°, d°, à 3 1/2 %	—	—
d°, d°, d°, à 4 %	101	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	105 1/2
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % von 1000 und 500 ,f	90	—
	—	—
d°, Staats-Schuld Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d°, d°, d°, d°, à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.		—
Leipziger d°, à 250 ,f pr. 100	188 1/2	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,f pr. 100	—	186
Löbau-Zittauer d°, à 100 ,f pr. 100	—	28
Alberts. d°, à 100 ,f pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d°, à 200 ,f pr. 100	120	—
Magdeb.-Leipz. d°, à 100 ,f pr. 100	—	271 1/2
Thüringische d°, à 100 ,f pr. 100	—	97

Berantwortlicher Redakteur: Gustav Klemm - Druck von P. G. Teubner - Commissaire der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner
in Leipzig.